



*Begegnungsabende mit
Domkapitular Prälat Neumüller
(siehe S.57)*

*An alle Erstsemester:
Bitte im Mentorat anrufen und einen
Termin für das Orientierungsgespräch
ausmachen (auch alle mit Didaktik
Katholische Religionslehre!)
(siehe S.62ff.)*

*Herzliche Einladung an alle zum
Planungstreffen am Di., 08.01.13
(siehe S.57)*

Programm
Wintersemester 2012/2013

**Mentorat
für die Theologiestudierenden
der Universität Regensburg**

Vice versa

Ein Hase sitzt auf einer Wiese,
des Glaubens, niemand sähe diese.
Doch, im Besitze eines Zeißes,
betrachtet voll gehaltenen Fleißes
vom vis-á-vis gelegnen Berg
ein Mensch den kleinen Löff-
felzweg.
Ihn aber blickt hinwiederum
ein Gott von fern an,
mild und stumm.

Christian Morgenstern

*(Zeiß:
Optische und feinmechanische
Erzeugnisse, hier ein Fernglas)*

Unser vollständiges Programm sowie Aktuelles, Änderungen, zusätzliche Angebote und teilweise auch ausführlichere Beschreibungen der Veranstaltungen findest Du auf unserer Webseite:

www.mentorat-regensburg.de

Wichtiger Hinweis zur Anmeldung für Veranstaltungen:

Bitte melde Dich grundsätzlich für jede Veranstaltung über das Anmeldesystem unserer Homepage an, außer es ist etwas anderes angegeben!

Neues aus dem Mentorat

Gerhard Bielmeier musste unser Team leider verlassen. Er ist seit 1. September 2012 in der Datenschutzstelle des Ordinariats tätig. Wir danken ihm sehr für die gute Zusammenarbeit!



Ab dem Wintersemester 2012 / 2013 wird uns Dr. Markus Hundeck, den wir herzlich begrüßen, in unserer Arbeit unterstützen.

Zu unserem Logo:

Ein Kuschtier ist er ja nicht gerade, unser schwarzer Vogel. Aber dafür schaut er frech und munter durch seine Brille, und ein glatter, geschmiegelter Typ ist er mit seinem reichlich zerzausten Beinkleid auch nicht. Deswegen, so meinen wir zumindest, passt die Dohle recht gut als Wappentier zum Mentorat für die LaintheologInnen.

Die Idee dazu wurde im September 1997 geboren, als das noch ganz junge Mentorat zum erstenmal zu „Heiligen Höhen“ in den Alpen aufbrach. Bei den Wanderungen im Wilden Kaiser wurde jede Rast begleitet von einem Schwarm schwarzer, geschwätzi-ger und schlauer Flugakrobaten, die mit allen Mitteln einen Happen von der Brotzeit zu erhaschen suchten: Bergdohlen. In ihrer Geselligkeit und Schlauheit, mit ihrer ernsten schwarzen Robe, kombiniert mit knallroten Socken, schienen sie recht gut zu uns Theologinnen und Theologen zu passen. Und sie, die das geräuschvolle Leben im Schwarm ebenso lieben wie die Einsamkeit weltabgewandter Gipfel und Grate, können sogar als Bild christlicher Frömmigkeit dienen. Kein Wunder, dass die Idee für das Logo schnell geboren war.

Wegen des gutnachbarschaftlichen Verhältnisses mit dem Dom haben wir allerdings die Domdohle gewählt, denn unser Vogel bevölkert die von Künstlerhänden geschaffenen Grate und Gipfel der Kathedrale nicht weniger gern als die Berge, die aus der Hand des Schöpfers stammen.

Wo ihr uns findet:

Mentorat für Theologiestudierende
Krauterermarkt 3
(Innenhof Gaststätte - Hotel Bischofs-
hof)
93047 Regensburg



- 1 = Dom
- 2 = Allerheiligenkapelle am Domkreuzgang
- 3 = Domkreuzgang
- 5 = Romanische St. Ulrichskirche
- 6 = Niedermünsterkirche
- 7 = Porta Praetoria
- 11=Steinerne Brücke

Unsere Sprechzeiten

An der Universität:
Café „panta rhei“ der KHG im Studenten-
haus (1. Stock, Raum 1.28)
Tel. 0941/943-2245

Mentor Anton Högerl:
Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr

Mentorin Monika Liebl:
Donnerstag, 9.15 bis 11.15 Uhr

Im Mentorat (Krauterermarkt 3):
Telefon: (0941)597-1570

Regelmäßige Öffnungszeiten vormittags:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Sowie nachmittags:

Mentor Anton Högerl:
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr

Mentorin Monika Liebl:
Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Verein-
barung!

Unsere Telefonnummern:

Telefon: 0941/597-1570

Fax: 0941/597-1575

e-mail: mentorat@bistum-regensburg.de

Homepage: www.mentorat-regensburg.de

Spiritual Pfarrer Dr. Werner Konrad ist auch
über seine Pfarrei Barbing erreichbar.

Telefon: 09401/2726



Ein erfolgreiches Semester wünschen

(von rechts nach links)

Dr. Werner Konrad

Pfarrer in Barbing, Spiritual

Monika Liebl

Oberstudienrätin i. K., Mentorin

Josef Braun

Dipl.Theol., Religionslehrer, Mentor

Gerlinde Frischeisen-Riedlberger

Sekretärin

Anton Högerl

Pastoralreferent, Mentor

BIBLIOTHEK

Wir bauen eine kleine (aber feine) Bibliothek auf, die immer mehr der Handbibliothek eines Religionspädagogen entsprechen soll. Falls Ihr Tipps, Hilfestellungen, Anregungen zum Vorbereiten von Religionsstunden (z.B. während des Praktikums) oder entsprechenden Referaten etc. braucht, könnt ihr auch bei uns vorbeischaun. Es besteht die Möglichkeit, hier zu arbeiten und Kopien anzufertigen. Bücherausleihe gibt es allerdings nicht.

Das Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder StudentInnen bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten und die Interessen der Studierenden gegenüber dem Mentorat zu vertreten!

Die Mitglieder dieses Mentoratsteam wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind AnsprechpartnerInnen für KommilitonInnen und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange Du Zeit und Lust hast!

Das erste Treffen des Mentoratsteam im Wintersemester findet am Mittwoch, dem 17. Oktober 2012, um 19.30 Uhr im Mentorat statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Eure VertreterInnen im Mentorat für
das Wintersemester 2012/2013:

Monika Anghuber, LA Gy, 13. Sem.

Katja Balantitsch, LA RS, 7. Sem.

Franziska Bockes, LA HS, 5. Sem.

Christina Brandl, LA Gy, 4. Sem.

Benjamin Eßl, LA RS, 11. Sem.

Juliana Falter, LA Gy, 4. Sem.

Natalie Grund, LA HS, 5. Sem.

Raimund Hauser, LA RS, 8. Sem.

Judith Holzerland, LA HS, 8. Sem.

Tanja Huth, LA Gy, 3. Sem.

Maria Jung, LA RS, 7. Sem.

Alexander Kramer, LA HS, 6.Sem.

Julia Landsmann, LA Gy, 4. Sem.

Annemarie Leitner, LA Gy, 3. Sem.

Florian Palmer, LA RS, 4. Sem.

Alexander Plank, LA RS, 7. Sem.

Elisabeth Sandner, LA Gy, 2. Sem.

Christina Schmid, LA RS, 7. Sem.

Tanja Schmid, LA Gy, 11. Sem.

Caroline Smarzly, LA Gy, 13. Sem.

Susanne Stiegler, LA HS, 5. Sem.

Elisabeth Uhlemann, LA HS, 7. Sem.

Valentina Wall, LA HS, 5. Sem.

Michaela Wasner, LA HS, 5. Sem.

Tobias Zehntner, LA Gy, 3. Sem.

GEISTLICHE ANGEBOTE

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S.62ff.).

☼ Auch die Vorbereitung eines Gottesdienstes kann im Studienbegleitheft eingetragen werden.

☼ Die Asamkirche Weltenburg Führung und Eucharistiefeier

Wir folgen weiter dem Wunsch der Studenten, die Epochen der christlichen Baukunst und ihre spirituelle Botschaft zu erkunden.

In diesem Semester besuchen wir ein berühmtes Bauwerk des bayerischen Hochbarocks, die Klosterkirche in Weltenburg. Einer der Mönche des Klosters wird uns durch die Kirche führen, in der wir dann anschließend die Eucharistie mit unserem Spiritual Dr. Werner Konrad feiern.

Zeit: Mittwoch, 24. Oktober 2012; 18.30 Uhr

Ort: Kloster Weltenburg

Wir treffen uns zur Bildung von Fahrgemeinschaften um **17.30 Uhr auf dem alten Uni-Parkplatz nördlich des PT-Gebäudes.** (Einfahrt Galgenbergstraße). **Wer eine Mitfahrgelegenheit bieten kann, soll sich bitte vorher im Mentorat melden!** Das Mentorat zahlt Benzingeld an die „Taxifahrer“.

„Blaue Stunde“ Sonntagnachtgottesdienste der KHG

Jeden Sonntag 21.00 Uhr in St. Paul /
Königswiesen

Nachtgottesdienste der KHG in der Wolfgangskrypta

Die Adventszeit wollen wir bewusst ruhiger halten. Wir schließen uns den Adventsgottesdiensten der KHG um **21.30 Uhr** in der **Wolfgangskrypta** von **St. Emmeram** an. Es sind Gottesdienste bei Kerzenschein und mit besonderer musikalischer Gestaltung. In den Predigten wird ein adventliches Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Glühwein und Gebäck. Der Erlös ist jeweils für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Am 21. Dezember bestimmen Lieder und Gebete aus Taizé den Gottesdienst.

**Zeit: Drei Mittwoche im Advent;
5., 12. und 19. Dezember 2012, je-
weils um 21.30 Uhr**

Ort: Wolfgangskrypta, St. Emmeram

Atempause

Montag bis Donnerstag im Semester
um 12.10 Uhr in der Unikapelle

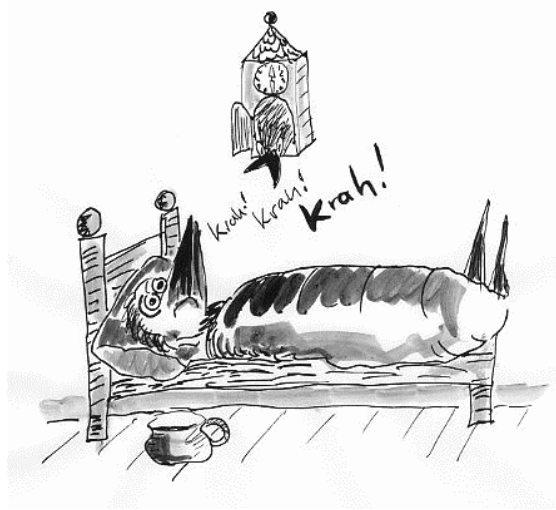
Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster

An jedem Donnerstag, der Gebetstag
für geistliche Berufe ist, findet in der Nieder-
münsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher
Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestu-
dierenden herzlich eingeladen sind.

**Zeit: Donnerstag, 6. Dezember 2012, 3.
Januar und 7. Februar 2013, je-
weils 18.30 Uhr**

Ort: Niedermünsterkirche

Morgenimpuls der KHG



Montag und Donnerstag um 7.30 Uhr
in der Unikapelle, anschließend Frühstück

Dienstag um 7.30 Uhr an der Hochschule HS.R, Raum S 014, anschließend Frühstück

Taizé-Gebet in der KHG

Während der Vorlesungszeit bieten die KHG an **zwei Mittwochen im Monat** die Möglichkeit, sich im ökumenischen Geist von Taizé im Meditationsraum der KHG zu treffen, miteinander zu singen und zu beten und sich anschließend im Bierstüberl der KHG näher kennen zu lernen.

Zeit: Mittwoch, 24. Oktober, 7. November, 21. November, 19. Dezember 2012, 9. Januar, 23. Januar, 6. Februar 2013, jeweils 19.30 Uhr

Ort: Meditationsraum, Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a; am 19. Dezember um 21.30 Uhr in der Wolfgangskrypta von St. Emmeram

Taizé-Gebet des Priesterseminars

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter www.priesterseminar-regensburg.de!

Zeit: Donnerstag, 8. November, 13. Dezember 2012 und 10. Januar 2013, jeweils 20.15 Uhr

Ort: St. Jakob (Schottenkirche)

„Nacht der Lichter“ im Dom

Die diesjährige „Nacht der Lichter“ mit Gesängen und Texten aus Taizé findet am Freitag, den 23. November, um 19.30 Uhr, im Dom zu Regensburg statt. In Meditation, Gesang und Stille könnt ihr der Quelle unseres Glaubens näherkommen.

Nach dem Gebet im Dom (ab ca. 21.30 Uhr) gibt es vor und im „Domplatz 5“ heißen Tee, außerdem Möglichkeit zur Begegnung und Informationen zum Europäischen Jugendtreffen in Rom.

Wer bei der Nacht der Lichter inhaltlich oder organisatorisch mitwirken möchte, soll sich bei Lisa Prasser melden! Ihre Mail: lprasser.bdkj@bistum-regensburg.de

Zeit: Freitag, 23. November 2012, 19.30 Uhr

Ort: Dom St. Peter, Regensburg

Advent im Wald

Zusammen mit der KHG verlassen wir die warme Stub`n und gehen nach draußen. Im winterlichen Wald können wir dann den hektischen Vorweihnachtsstress hinter uns lassen und begleitet von ruhigen Liedern und Impulsen in die stade Zeit eintauchen.

Zum Aufwärmen geht`s dann wieder zurück in die KHG, wo im Bierstüberl schon Tee, Punsch und Plätzchen warten.

Advent, wie er sein soll.

Da der Waldadvent mit einer kleinen Wanderung verbunden ist, solltet ihr auf jeden Fall festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung dabei haben!

Zeit: Dienstag, 18. Dezember 2012, 19.15 Uhr

Treffpunkt: KHG, Weiherweg 6a

In Kooperation mit der Kath. Hochschulgemeinde

 **Einführung in das Herzensgebet**



Das Herzensgebet zählt zu den großen spirituellen Wegen der christlichen Tradition.

Es ist ein Übungs- und Erfahrungsweg, der uns in die Mitte unseres Seins einlädt, der uns (wieder) in Verbindung bringen kann mit dem, was in uns heil und heilig ist: mit der Gegenwart Gottes in unserem Herzen. In den vielfältigen Anforderungen sehnen sich viele Menschen nach einer einfachen, „alltagstauglichen“ Form des Betens, des Meditierens. Sie suchen nach der heilenden Kraft der Stille und des Schweigens. Dieser Abend gibt einen Überblick über Wege des Herzensgebetes und lädt ein, mit konkreten Übungen erste Erfahrungen damit zu machen.

Referentin: Elisabeth Huber, Grieser Kreis, Kontemplative Exerzitien nach P. Jalics SJ (www.kontemplative-exerzitien.de)

**Zeit: Donnerstag, 25. Oktober 2012,
19.00 Uhr**

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster,
Obermünsterplatz 7**

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

☀ **Spiritualität, die bewegt**
Franziskanische Spiritualität und sakraler Tanz

Mit Fr. Georg Schmauß von den Franziskanern in Dietfurt wirst du franziskanische Spiritualität in einer Weise kennen lernen und erfahren, wie es auch dem hl. Franz, dem Tänzer und Spielmann Gottes gefallen hätte.



Fr. Georg ist Ordensmann, Lehrer für sakralen Tanz, Clown und Zauberer, Pilgerführer nach Assisi und Schauspieler. Er wird dir auf seine ganz eigene Art franziskanische

Lebensfreude und Geistigkeit nahe und dich in Bewegung bringen.

Wenn du mehr wissen willst, schau auf seine Seite www.brother-tschortsch.de !

Referent: Fr. Georg Schmaußer, Franziskanerkloster Dietfurt

Zeit: Montag, 5. November 2012, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Gottes Willen suchen – Freiheit finden

In uns allen lebt eine Sehnsucht nach „mehr“, nach einem erfüllten Leben. Wie kann ich finden, was ich zutiefst suche? Wie kann ich mein Leben aus dem Glauben heraus gestalten? Verschiedene Formen christlicher Spiritualität geben dazu Anregungen.

Im Leben des Hl. Alfons von Liguori (Gründer der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen), hat die Suche nach dem Willen Gottes eine zentrale Rolle gespielt. Was will Gott, das ich tun soll? Dieser Frage stellen sich Menschen auch heute und entdecken dabei, dass die Antwort meist nicht vom Himmel fällt, sondern dass Gott einen Weg führt – in immer mehr Freiheit hinein. Ich darf mehr und mehr entdecken, dass Gott mich Mensch sein lässt, für mich und für andere. Christus, den wir Erlöser nennen, zeigt uns einen Weg, der herauslöst aus allem, was gefangen hält. Die „Spiritualität der Erlösung“ greift eine Sehnsucht vieler heute lebender Menschen auf.

An diesem Abend wird die Spiritualität der Redemptoristen und die Lebensform


einer zeitgeschichtlich jüngeren Ordensgemeinschaft vorgestellt, der Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser. Dabei richtet sich der Blick immer wieder darauf, welche Schätze diese Spiritualität für das alltägliche Leben heute birgt.

Referentin: Sr. Erika Wimmer MSsR (Missionsschwester vom Heiligsten Erlöser), leitet zusammen mit P. Peter Renju das Geistliche Zentrum der Redemptoristen in Cham

Zeit: Dienstag, 6. November 2012, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

 **Inspirationen für den eigenen Weg – Perlen spiritueller Literatur**
Eine Lesung von Bernardin Schellenberger

Bernardin Schellenberger, selbst Autor spiritueller Texte sowie Übersetzer von mehr als hundert alten und neuen Werken der Mystik und Spiritualität aus allen Traditionen, trägt eine Auslese besonders kostbarer Perlen vor, die er darin gefunden hat. Er reiht sie mit kurzen Kommentaren so auf, dass der Abend zu einer inspirierenden Einführung in den inneren Weg wird.

Referent: Bernardin Schellenberger, Jahrgang 1944, 15 Jahre kontemplativer Mönch, 10 Jahre Seelsorger, seit 20 Jahren freier Schriftsteller und Übersetzer, lebt in Bad Tölz

**Zeit: Dienstag, 11. Dezember 2012, 19.30
Uhr**

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

Abenteuer persönlicher Glaube Geistliche Begleitung

Hast Du Fragen wie z.B.: Kann ich wirklich ein guter Religionslehrer sein? Habe ich dafür genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt mein Christsein (mit den Schülern) zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was Dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „*Geistliche Begleitung*“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Pfarrer Dr. Werner Konrad und Pastoralreferent Anton Högerl diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt Spiritualität und religiöse Praxis an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Du selber bestimmst, wie oft Du zu dieser Form von Begleitung kommen willst!

Werner Konrad ist unter Telefon 09401/2726 und Anton Högerl ist unter 0941/597-1570 zu erreichen.

**Eine intensive Möglichkeit, seiner
Lebensberufung in einer Kursreihe nach-**

zuspüren, bietet das diözesane Angebot
Berufungswege.
Nähere Infos auf [www.berufungswege.de!](http://www.berufungswege.de)

Weitere geistliche Angebote

Die weiteren geistlichen Angebote findet
ihr unter **BESINNUNGSTAGE / KURSE /
FAHRTEN, S. 47 - 52**

Information zu Exerzitien, Tagen im Kloster, Meditation

Im Laufe des Studiums Exerzitien im
Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder
Kurse in christlicher Meditation mitzuma-
chen, trägt zur Orientierung für den weiteren
Lebens- und Berufsweg bei. **Für die zukünftigen
ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Vo-
raussetzung für die Erlangung der Vorläu-
figen Unterrichtserlaubnis (siehe auch S.
62ff.): der Nachweis des Besuchs mindes-
tens einer geistlichen Veranstaltung we-
nigstens über ein Wochenende während
der Zeit des Studiums. Ihr könnt euch eine
geistliche Veranstaltung selber aussuchen,
seien es Exerzitien, Besinnungstage, Tage
im Kloster, Meditationskurse oder Ähnli-
ches.**

**Informationen, Prospekte und Lite-
ratur zu solchen Tagen der inneren Ein-
kehr findet ihr im Mentorat oder ihr
schaut in die Homepages der anschließend
aufgeführten Häuser und Institutionen.
Natürlich können in diesem Semester auch**

die Angebote des Mentorates „Tage der Stille“, „Leben schöpfen“, „Kraft der Stille“, „Franz von Assisi“ und „Windberger Pilgertage“ gewählt werden!

Wir Mentoren beraten gerne mit euch, welche Form von Einkehrtagen für den einzelnen gerade geeignet ist.

Hier einige ausgewählte Adressen von Exerziten- und Ordenshäusern:

<u>Adresse:</u>	<u>Schwerpunkte:</u>
Haus Werdenfels Eichhofen 93152 Nittendorf Tel. 09404/9502-0 www.haus-werdenfels.de	Exerziten, Besinnungstage, Meditation
Exerzitenhaus Johannisthal Johannisthal 1 92670 Windischeschenbach Tel. 09681/400150 www.johannisthal-we.de	Exerziten, Besinnungstage, Meditation
Exerzitenhaus der Redemptoristen, Ludwigstr. 16, 93413 Cham Tel. 09971/2000-0 www.exerzitenhaus-cham.de	Exerziten, Besinnungstage, Meditation
Missionsdominikanerinnen Strahlfeld 93426 Roding-Strahlfeld Tel. 09461/9112-10 www.kloster-strahlfeld.de	Besinnungstage und Exerziten
Benediktinerabtei Niederaltaich 94557 Niederaltaich Tel. 09901/208-6 www.abtei-niederaltaich.de	Kloster auf Zeit, Exerziten, Meditation, Osterliturgie
Dtsch. Ordensobernkonfe-	Kloster auf

renz / Haus der Orden Wittelsbacherring 9 53115 Bonn Tel. 0228/68449-0 www.orden.de	Zeit, Exerzitien, Kar- u. Oster- liturgie, Klosterferien
Arme Schulschwestern v.U.L.Fr. Sr. M. Gisela Hörmann Mariahilfplatz 14 81541 München www.schulschwestern.de	Besinnungsta- ge und Exerzi- tien für junge Frauen
Gemeinschaft Christl. Le- bens Sterngasse 3 86150 Augsburg Tel. 0821/34668-0 www.gcl.de	Ignatianische Exerzitien
Meditationshaus St. Franziskus Klostergasse 8 92345 Dietfurt Tel. 08464/6520 www.meditationshaus- dietfurt.de	Christliche Kontemplati- on / Zen
Arme Franziskanerinnen v. d. hl. Familie zu Mallers- dorf Sr. Sarah Huber Klosterberg 1 84066 Mallersdorf- Pfaffenberg Tel.: 08772 69-859 www.mallersdorfer- schwestern.de	Kloster auf Zeit Besinnungsta- ge Exerzitien
Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser, Kloster St. Theresia Stadl, Haupt- str. 1, 83567 Unterreit www.missionsschwestern.de	Besinnungsta- ge Exerzitien
Gemeinschaft Emmanuel	Internationale

THEMATISCHE ANGEBOTE

*Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼
gekennzeichneten Veranstaltung kann im
Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe
Checkliste S. 62ff.)*

Schulgottesdienste vorbereiten

Da immer weniger Geistliche für den Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es können Eucharistiefeiern sein zusammen mit dem Ortspfarrer oder Wortgottesdienste ohne Beteiligung eines Priesters.

Da die liturgische Praxis nicht selbstverständlich gegeben ist, erscheint es notwendig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

Praktiker aus Pfarreien, Geistliche oder pastorale Mitarbeiter, geben an einem Abend im Semester eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. **Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 ihr Studium begonnen haben, verbindlich als Voraussetzung für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.**

Dieser Abend kann selbstverständlich auch von älteren Semestern besucht werden.

Ort: Mentorat

Termine findet ihr auf der Homepage!

☀ **Crystal Speed die neue Gefahr
- Drogenprävention in Regens-
burg Information und Gespräch**



Auch in der Stadt Regensburg nimmt der Konsum von "Crystal Speed" deutlich zu. Dieses Metamphetamin ist ein hochwirksames, synthetisches Stimulans auf Amphetaminbasis. Der Konsum verursacht starke Euphorie, verringert das Schlafbedürfnis, steigert die Leistungsfähigkeit und das Mitteilungsbedürfnis sowie das sexuelle Verlangen, Wirkungen, die auf viele Neugierige anziehend wirken. Crystal Speed macht nicht nur

sehr schnell süchtig, sondern hat auch noch verheerende Auswirkungen auf den Körper und hinterlässt irreparable Schäden.

Polizeidirektor Wolfgang Mache und Dr. Unglaub von der Suchtambulanz am Bezirksklinikum informieren über die Situation in Regensburg und kommen mit einer betroffenen Mutter und Vertreter/innen der Drogenhilfe DrugStop e.V. über Möglichkeiten der Prävention ins Gespräch.

Moderatorin: Ruth Stellmann

Zeit: Dienstag, 23. Oktober 2012, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit: KDFB Diözesanverband Regensburg, Bürger für Regensburg e.V., DrugStop e.V., Evangelisches Bildungswerk, KEB Regensburg-Stadt

Konsumkritische Stadtführung

Kaffee, ein vollendeter Genuss mit Nebenwirkungen? Warum stirbt der Regenwald für unsere Wurst? Macht Schokolade glücklich und wenn ja, wen? Eine Jeans auf Weltreise und sind die Arbeitsbedingungen auch so cool und sexy? Welche Banken machen was mit unserem Geld?

Das sind einige Themen, denen im konsumkritischen Stadtrundgang auf den Grund gegangen wird: Hintergründe erfahren, Bewusstsein für den eigenen Konsum entwickeln und Lösungsansätze finden.

Durchgeführt wird diese Entdeckungsreise durch die globalisierte Marken- und Produktwelt in unserer Regensburger

Innenstadt von der Gruppe »Weltbewusst-Regensburg«, die sich aus Mitgliedern von attac, Greenpeace, Grüner Jugend und dem Weltladen Una Terra zusammensetzt.

Referentin: Sabine Leistner, Una Terra

**Zeit: Donnerstag, 25. Oktober 2012,
19.00 Uhr**

Anmeldung bitte bis zum 23. Oktober!

In Kooperation mit: Kath. Hochschulgemein-
de

Kompetenz oder Bildung? **Überlegungen zu aktuellen Konzepten im Bildungswesen**

„Kompetenz“ ist ein aktueller Schlüsselbegriff - im beruflichen Alltag wie in bildungspolitischen Debatten. Lehrpläne werden „kompetenzorientiert“ umgestaltet, Unterricht dient dem Kompetenzerwerb. Besonders die ökonomisch motivierten Tests wie PISA interessieren sich nicht für kulturelle oder Persönlichkeitsbildung - sondern ausschließlich für kulturneutrale und überindividuelle „Kompetenzen“. Sind Kompetenzen tatsächlich unser neues Kapital? Sind Kompetenzen Investitionen mit höchster Rendite? Und was ist dann mit dem schulischen Bildungsauftrag, der in der Verfassung festgeschrieben ist (§ 131 der Bayerischen Landesverfassung)? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Kompetenz“ – und inwiefern ist er geeignet, den Vorgang kulturbewusster Menschenbildung zu beschreiben? Der Vortrag von Prof. Dr. Volker Ladenthin geht auf die aktuelle Diskussion

ein und stellt die grundlegende Frage nach der Eigenheit von Bildung.

Referent: Prof. Dr. Volker Ladenthin
(geb. 1953) lehrt Bildungswissenschaft an der Universität Bonn.
Publikationen: Ethik und Bildung in der modernen Gesellschaft (2002); Zukunft und Bildung (2004); Kulturschulen Schulkulturen (2012)

Zeit: Montag, 29. Oktober 2012, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt, Kath. Hochschulgemeinde

 **Anna Schäffer - Leben und Bedeutung der neuen Heiligen des Bistums - Kurzfilm und Gespräch**

Ein kurzer Film führt in das Leben der neuen Heiligen des Bistums ein. Er zeigt auch die Seligsprechung in Rom im Jahr 1999. Mit einem Kurzreferat und im anschließenden Gespräch versucht der Referent aufzuzeigen, wie es Anna Schäffer gelungen ist, aus ihrem Glauben heraus ihren ganz persönlichen Weg zu finden. In vieler Hinsicht gibt Anna Schäffer aber doch wichtige Anregungen für ein Leben als Christ; und das nicht nur bei schweren Schicksalsschlägen und gescheiterten Lebensplänen.


Was zunächst unglaublich scheint, ist Anna Schäffer mit Blick auf Jesus Christus und sein Schicksal und unter seiner Begleitung gelungen: Ein geglücktes, ja sogar glückliches Leben trotz unvorstellbarem Leids. Darauf spielt das Motto an, unter das das Bistum Regensburg die Heiligsprechung gestellt hat: "Jesus Christus, die Sonne meines Lebens".

Referent: Gregor Tautz, Dipl. Theol., Geschäftsführender Bildungsreferent KEB Kelheim

Zeit: Dienstag, 6. November 2012, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Konrad, Meraner Straße 2

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

 **„Heute treffe ich mich mit mir selbst“**

**Entspannung mit Phantasiereisen
Workshop mit Einführung und Anleitung**

Manchmal tut es gut, sich ein wenig Zeit für sich selbst zu gönnen, um Raum zu haben, sich unverstellt, unverzweckt und authentisch zu begegnen. Der Workshop lädt ein, den inneren Bildern und Wahrnehmungen Raum zu geben, sich frei zu entfalten und kreativ auszudrücken. Die geleitete Phantasie-reise kann dabei unterstützen, loszulassen, zu einer angenehmen Entspannung zu finden und für sich selbst neue Impulse zu sammeln. Dabei findet man auch Anregungen für die

Anwendung von Fantasiereisen im Schulunterricht.

Referentin: Corinna Ferstl, Dipl. Theologin, Gestalttherapeutin

Zeit: Mittwoch, 7. November 2012, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

☀ **"Gesellschaft ohne Gott: Risiken und Nebenwirkungen der Entchristlichung Deutschlands"**

Das Christentum in Deutschland und Europa ist, trotz aller Rede von der "Renaissance der Religion", auf dem Rückzug. Dies betrifft nur scheinbar allein die Kirchen, denn religiöse Überzeugungen haben Auswirkungen auf Denken, Fühlen und Handeln von Millionen Menschen in verschiedensten Lebensbereichen. Der absehbare geistige "Klimawandel" und seine Folgen für Lebensschutz, Rechtsbewusstsein, Politik, Wirtschaft, Gesundheit, Familienzusammenhalt und Lebenszufriedenheit beunruhigt nicht nur Christen. Gregor Gysi etwa bekannte: "Auch als Nichtgläubiger fürchte ich eine gottlose Gesellschaft". Der Vortrag erläutert, warum er guten Grund dazu hat.

Referent: Dr. Andreas Püttmann, Bonn, Politikwissenschaftler, Journalist, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Konrad-Adenauer-Stiftung

Zeit: Mittwoch, 7. November 2012, 19.00 Uhr

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster,
Obermünsterplatz 7**

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt
und Regensburg-Land, KEB Kelheim

Document Niedermünster – Eine archäologische Zeitreise

Unter der romanischen Niedermünsterkirche aus dem 12. Jahrhundert eröffnet sich eine der größten archäologischen Ausgrabungen Deutschlands. Du erlebst auf 600 Quadratmetern lebendige Geschichte, präsentiert in 3D-Technik! Steinerne Zeugen führen Dich auf die Spuren der Römer und verraten spannende Geschichten über Leben und Wirken von Herzögen und Heiligen des Mittelalters.

Führung: Herbert Knapp

**Zeit: Dienstag, 13. November 2012, 19.30
Uhr**

**Ort: Niedermünsterkirche; Treffpunkt:
vor dem Eingang der Nieder-
münsterkirche**

Umgang mit Krankheit und Tod in aktueller Kinder- und Jugendliteratur

Krankheit und Tod sind gerade im
Umgang mit Kindern und Jugendlichen noch

häufig tabuisierte Themen, obwohl sie natürlich auch in deren Leben plötzlich einbrechen und es mehr oder weniger existenziell verändern können. Gerade Religionslehrerinnen und -lehrer sind in diesem Zusammenhang immer wieder als Ansprechpartner/innen gefordert. Der Kontakt mit Literatur bietet eine gute Möglichkeit, zusammen mit Schülerinnen und Schülern die Gedanken an Krankheit und Tod zuzulassen, sich bereits damit auseinanderzusetzen, wenn man noch nicht aktuell betroffen ist. Gerade in jüngster Zeit sind einige literarisch hervorragende Kinder- und Jugendbücher erschienen, die sich auf sehr unterschiedliche Art und Weise tiefgreifend mit diesen anthropologischen Grundfragen beschäftigen. Einige sollen im Rahmen dieses Vortrags vorgestellt werden.

Referentin: Dr. Ulrike Siebauer, Akademische Oberrätin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Regensburg; Gymnasiallehrerin für Deutsch, Religion und Biologie

Zeit: Mittwoch, 14. November 2012, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

**☀ Du findest den Weg nur, wenn du dich auf den Weg machst
Pilgern als Lebensmotiv**

Glauben Sie ja nicht, dass alle Wege nach Rom führen! Das sagt man zwar. Aber


die meisten Wege führen ganz woanders hin. Sechs Jahre lang führte Gabriele Martin auf den Spuren von Maria Ward eine Pilgergruppe von Lüttich nach Rom. Sechs Jahre lang gingen sie jeden Sommer eine Strecke von rund 300 km, bis sie 2009 ihr Ziel erreichten. Die Autorin berichtet von ihren Erfahrungen auf diesen Etappen: von den Anstrengungen und von den Entdeckungen, die nur im langsamen und bewussten Fortbewegen möglich sind. Und auch vom Pilgern als spirituellem Weg, der wie viele Wege des Lebens zuweilen vergeblich scheint, einen auf Holzwege, häufig auch an Grenzen führt. Aber die Wege, die an Grenzen führen, führen weiter. Man findet sie allerdings nur, wenn man sich auf den Weg macht.

Referentin: Gabriele Martin, CJ, geb. 1967, 12 Jahre Gymnasiallehrerin; akademische Erlebnispädagogin und Outdoortrainerin, geistliche Begleiterin und Exerzitionsbegleiterin, Pilgerleitung und Referentin im Zentrum Maria Ward Augsburg

Zeit: Donnerstag, 15. November 2012, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

 **Theater spielen**
„Jesus und die Ehebrecherin“
(Joh 8, 1-11)

In jedem von uns ist ein spielerisches Potential vorhanden, das wir durch gezielte Übungen nutzbar machen können.

Theaterspielen ist mit der Lust verbunden, sich zu bewegen, sich darzustellen, verschiedene Rollen auszuprobieren, und neue Erfahrungen zu machen. Mit theaterpädagogischen Methoden, die viel Spaß machen, wollen wir uns an diesem Abend der Perikope von Jesus und der Ehebrecherin nähern. Dabei nimmt man auch viele Anregungen für die schulische Arbeit mit.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

**Referentin: Sacha Anema, Performerin,
Regisseurin und Pädagogin**

**Zeit: Montag, 19. November 2012, 19.30
Uhr**

Ort: Mentorat

**Anmeldung bis spätestens Sonntag, 11.
November 2012 erforderlich!**

Spielepädagogik

Orientierungstage, Klassenfahrten, Ministrantenausflug, Zeltlager. Egal ob man später mal in der Schule oder in der Gemeinde arbeitet - Jugendarbeit ist ein ständiges Experiment. Wichtig sind vor allem große Hemdsärmel, dass man sich mal ein Spiel aus dem Ärmel schütteln kann oder eine lustige Aktion. An diesem Abend wird eine Vielzahl gängiger Möglichkeiten aufgezeigt, die Lehrer und Gemeindemitarbeiter beim Experiment „Jugendarbeit“ unterstützen können. Wer nämlich selber keine großen Hemdsärmel hat, der braucht vor allem Erfahrung.

**Referent: Thomann Sebastian, Dipl.Theol.,
Buchhändler, Bildungsreferent**

**Zeit: Donnerstag, 22. November 2012,
19.30 Uhr**

Ort: Mentorat

☀ Wege zu zukunftsfähigen und bewussteren Lebensweisen - die Transition Towns

Im Vortrag geht es um die globale Ressourcenknappheit und die enorme Ungleichheit, ausgelöst durch den konsumorientierten und oft unbewussten Lebensstil der Industrienationen. Auch die weltweite Nahrungsmittelproblematik ist eng verbunden mit unseren täglichen Entscheidungen. Die Realisierung der dringlichen Herausforderungen und der Grenzen der ökologischen Tragfähigkeit der Erde sind seit 2006 der Beginn einer Graswurzelbewegung - der Transition Towns. Die Vision einer lebenswerten Zukunft mit weniger Abhängigkeit von globalen Märkten und endlichen Ressourcen treibt dabei den Wandel des Lebensstils vieler voran - und mit ihm den Wandel der Städte. Dieses sich am schnellsten ausbreitende "soziale Experiment" weltweit hat bereits tausende Städte erfasst. Auch über die Entwicklung der Transition Town Initiative Regensburg wird berichtet und geplante Projekte werden vorgestellt.

**Referentin: Birgit Kociper, Initiatorin der
Transition Town Initiative Regens-
burg**

**Zeit: Donnerstag, 22. November 2012,
19.30 Uhr**

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit: Una Terra Laden, KEB
Regensburg-Land und KEB Kelheim, Bil-
dungswerk Bund Naturschutz

Der unbewusste Gott - was eigentlich heißt „glauben“?

Geborgenheit und Orientierung in ei-
nem lebendigen Glauben - ist es nicht das,
was wir uns sehnlichst wünschen? Aber bis-
weilen erscheinen uns die satzhaften Inhalte
unserer Religion wie eine schwer überwind-
bare Hürde oder stehen wir uns irgendwie
selbst im Weg? Man kann nicht glauben wol-
len, Glaube lässt sich nicht "machen"- und
das brauchen wir auch nicht:

Glaube ist natürlich und leicht, er ge-
hört zu Wesen und Mitte des Menschen! Wir
müssen ihm nur Raum geben!

"...dieses Gebot ist ganz nah bei dir,
es ist in deinem Mund und in deinem Her-
zen.." (Dtn 30,14)

Was eigentlich heißt Glaube in sei-
nem innersten Kern?

Woher haben wir diese Sehnsucht wie
auch die Fähigkeit zu glauben, wo liegt der
Urgrund des Glaubens?

Und wie kann dieser in uns angelegte
Glaube zur tragenden Kraft in unserem Leben
heranreifen?

Der Vortrag möchte ein Bewusstsein
für die Natürlichkeit und Leichtigkeit des

Glaubens schaffen und zur Freude am Glauben anregen.

Referentin: Birgit Hartmann, M.A.
(Theologie und Anglistik), Logotherapeutin (Sinnzentrierte Psychologie nach Viktor E. Frankl)

Zeit: Dienstag, 27. November 2012, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

Gib uns unser tägliches Brot – weltweit

In regelmäßigen Abständen erfahren wir von Hungerkatastrophen in verschiedenen Regionen dieser Erde und die Meldungen darüber werden zunehmen. Derzeit hungert jeder siebte Erdbewohner.

Wenn es stimmt, dass derzeit die sieben Milliarden Erdbewohner alle ausreichend ernährt werden könnten, dann ist zu klären, was dazu führt, dass der Hunger zunimmt – in den letzten 10 Jahren um ca. 250 Millionen hungernde und mangelernährte Menschen ... Neben lokalen Verantwortlichkeiten gibt es eine Vielzahl globaler Einflussnahmen und Verstrickungen wie z.B. Nahrungsmittelüberproduktion in der EU, Nahrungsmittelsubventionen der EU, Nahrungsmittelspekulation, Landgrabbing, Monokulturen, industrielle Landwirtschaft und Produktion von Agrosprit. Welche Verantwortung haben wir und

welche Handlungsmöglichkeiten um gegen-
zusteuern sind das Thema des Abends.

Referentin: Eva-Maria Heerde-Hinojosa

**Zeit: Donnerstag, 29. November 2012,
19.00 Uhr**

**Ort: Pfarrzentrum St. Paul, Friedrich-
Ebert-Str. 46, Regensburg (Kö-
nigswiesen)**

In Kooperation mit Misereor Bayern, KEB
Regensburg-Stadt und Land und KEB Kel-
heim

Wer sich verstehen will, muss seine Sehnsüchte verstehen

Sehnsucht ist wunderbar und gefähr-
lich! Sie kann Menschen zu mutigen Verän-
derungen verführen, zu bedeutsamen Lebens-
entscheidungen verleiten, sie kann romanti-
sche Beziehungen stiften, wilde Leidenschaf-
ten entfachen oder persönliche Entwicklungen
beflügeln. Die Kraft der Sehnsucht entfaltet
sich allerdings nur, wenn sie kontrolliert wird,
wenn man vorsichtig mit ihr umgeht und
wenn der sehnsüchtige Mensch realistisch die
Chancen und Risiken prüft. Denn Sehnsucht
ist nicht nur eine Idee oder ein Gefühl, son-
dern eine explosive Mischung aus beidem.
Allein haben Ideen keine große Kraft und
Gefühle sind nicht unbedingt vernünftig, aber
beide zusammen potenzieren sich wie Nitro
und Glycerin zu einem Sprengstoff. Eine
Idee, die mit der Macht der Gefühle besetzt
wird, kann wahrlich ein Leben verändern.
Darin liegt die Kraft der Sehnsucht.

**Referent: Dr. Wolfgang Hantel-Quitmann,
Prof. für Klinische und Familien-
psychologie, Hochschule für ange-
wandte Wissenschaften Hamburg**

**Zeit: Montag, 3. Dezember 2012, 19.00
Uhr**

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster,
Obermünsterplatz 7**

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

**☀ Wer i(s)st denn noch normal?
Prävention von Essstörungen und Um-
gang mit Betroffenen**



In vielen Schulklassen und Jugend-
gruppen sind heute Mädchen bzw. Jugendli-
che mit auffälligem Essverhalten anzutreffen.
Bei diesem Vortrag werden folgende Themen
behandelt:

- Wie kann ich Essstörungen erkennen?
- Wie kann ich bei Verdacht vorgehen?
- Was hilft – was schadet?

- Welche Hilfsangebote gibt es?

Außerdem werden Anregungen für die Präventionsarbeit in der Schule gegeben, u.a. zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Essverhalten, zur kritischen Hinterfragung von Schönheitsidealen und zur Stärkung des Selbstwertgefühls.

Referentin: Claudia Burmeister, Dipl. Sozialpäd., Leiterin von „waagnis“, der Beratungsstelle zu Essstörungen

Termin: Dienstag, 4. Dezember 2012, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

Ein Jahr Freiwilligendienst in Tschechien

Obwohl Tschechien unser Nachbarland ist, haben viele Menschen im ostbayerischen Raum nur wenig Bezug zu dem Land jenseits des Böhmerwalds.

Christoph Mauerer war im Rahmen eines Europäischen Freiwilligendienstes ein Jahr lang in der tschechischen Hauptstadt Prag, wo er in einem Jugendzentrum der Salesianer Don Boscós gearbeitet hat. Mit vielen Fotos und Geschichten wird er uns mehr über Land und Leute und seine vielfältigen Erlebnisse erzählen. Dabei soll auch auf die religiöse Situation im statistisch gesehen atheistischsten Land Europas eingegangen werden. Außerdem ist der Vortrag ein kleiner Vorgeschmack auf die Städtefahrt der Katholischen Hochschulgemeinde und des Mentorats nach Prag im April 2013, bei der die Unterbrin-

gung in Christophs ehemaliger Freiwilligen-
dienststelle erfolgen wird.

**Referent: Christoph Mauerer, Theologie-
Student**

**Zeit: Donnerstag, 13. Dezember, 19.30
Uhr**

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

☀ **„Let´s make money“ (2008)**
Film mit Einführung und Diskussion



„Let's Make Money“ ist ein österreichischer Dokumentarfilm von Erwin Wagenhofer aus dem Jahr 2008. Der Film handelt von verschiedenen Aspekten der Entwicklung des weltweiten Finanzsystems. 2009 wurde der Film mit dem erstmals ausgelobten Deutschen Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet.

**Referentin: Brigitte Erber, Politologin und
Referentin für Globales Lernen**

**Zeit: Mittwoch 9. Januar 2013, 19.30 –
23.00 Uhr**

**Ort: Reginakino, Holzgartenstr. 22,
Eintritt Theologiestudierende 3,-- €**

In Kooperation mit: KEB Regensburg –Stadt,
Reginakino

 **Warum ChristInnen sich um
Nachhaltigkeit bemühen?
Was heißt "Die Erde bebauen und sie
behüten" heute?**

Die Auswirkungen der Tsunami - Katastrophe in Japan und die bestürzenden Entwicklungen in den Kernkraftwerken zeigen die Grenzen der modernen Zivilisation und des menschlichen Planens auf. Für uns alle müssen die katastrophalen Ereignisse Anlass sein, eine offene und ehrliche Debatte zu führen, welche Konsequenzen aus diesen schrecklichen Erfahrungen für uns notwendig sind. Diese Entwicklungen sind aber nur ein Teil des gegenwärtigen Krisenszenarios. Finanzkrise, Schuldenkrise, Leben auf Kosten der Nachkommen, diese und andere Realitäten zeigen immer mehr, dass unsere heutige Art zu leben nicht zukunftsfähig ist. Deshalb müssen wir eine grundlegende Debatte darüber führen, wie wir morgen leben wollen und leben können. Wir müssen uns fragen, was unser Leitbild ist und was wir dafür jetzt tun müssen?

Referent: Mattias Kiefer, Bischöflicher Beauftragter für Fragen der Kirche und Umwelt im Erzbischöflichen Ordinariat München

Zeit: Donnerstag, 10. Januar 2013, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

Vegetarisch dem Tier zu Liebe **Erfahrungsbericht über ein Experiment**

Wenn Menschen Vegetarier werden, spielen meist vier wesentliche Gründe eine Rolle: Die Gesundheit, der Naturschutz, die Religion oder die Tierliebe. Für Fernsehmoderatorin Birgit Klaus ("Planet Wissen") gab es ursprünglich nicht "den einen Grund" sich vegetarisch zu ernähren - sie reizte das Experiment. Sie wollte herausfinden, was auf sie zukommt, wenn sie dem Fleisch entsagt: körperlich, psychisch und seelisch. Im Laufe ihres einjährigen Selbstversuchs, über den sie ein Buch geschrieben hat, erlebte sie viele Höhen und Tiefen - doch am Ende war klar: es würde kein zurück mehr geben. Über die Gründe dafür und die Vorteile einer fleischlosen Ernährung berichtet sie in dieser Veranstaltung.

Referentin: Birgit Klaus, Journalistin

Zeit: Freitag, 11. Januar 2013, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

☀ **Und dann ist nichts mehr so,
wie's war - Behinderung und Krank-
heit in der Familie**

"Und Hauptsache Gesundheit!" Das wünschen sich Menschen gegenseitig wohl am häufigsten. "Mädchen oder Junge? Egal, Hauptsache gesund!" "Alles Gute zum Geburtstag. Wir haben ja alles, was wir brauchen, Hauptsache gesund bleiben!" Wer hätte solche Wünsche selbst noch nicht überbracht oder gehört? Keine Frage, Gesundheit ist wirklich etwas sehr Kostbares. Aber was ist, wenn sich eine Krankheit, ein Gebrechen, eine Behinderung ins Leben schiebt. Fehlt dann die Hauptsache? Bricht das Lebenshaus dann zwangsläufig in sich zusammen? Wir reden nicht gerne darüber und denken am besten auch nicht daran, aber deshalb nehmen wir nicht weniger Schicksale wahr. Es geschieht eben - und keine Versicherung schützt Menschen wirklich dagegen.

Pfarrer Christoph Seidl berichtet an diesem Abend aus seinen Erfahrungen in der Krankenhaus- und Hospizseelsorge und möchte anhand bewegender Beispiele deutlich machen, dass auch in Familien, die mit Krankheit oder Behinderung leben müssen, ungeahnte Lebensenergie und Lebensfreude zu finden sind. Nicht selten entdeckt man in Biografien, die von schwerer Einschränkung geprägt sind, sogar eine beeindruckende Zufriedenheit und einen erstaunlich kreativen Umgang mit der Frage nach dem Sinn des Lebens.

Referent: Dr. Christoph Seidl, Klinikseelsorger und Seelsorger für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen

Zeit: Dienstag, 29. Januar 2013, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Anton, Furtmayrstraße 22

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt, Pfarrei St. Anton

Kooperative Abenteuerspiele

Es ist eine schöne Kombination, in der Natur draußen Elemente des Spielerischen mit ein wenig Selbsterfahrung in der Gruppe zu verbinden. Dafür sind kooperative Abenteuerspiele aus der Erlebnispädagogik, die Spaß und reflexiven Tiefgang verbinden, hervorragend geeignet. Eine Sequenz aus spannenden Lösungsaufgaben wird uns einen Tag lang durch die malerische Landschaft des Laabertales führen.

Dabei kann auch die eine oder andere Anregung für die spätere Arbeit mit Schülern oder mit Gruppen in der Gemeinde herauspringen.

Referenten: Anton Högerl, Erlebnispädagoge; Eva Kell-Hausner, Erlebnis- und Gestaltpädagogin

Zeit: Montag, 18. März 2013, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Laabertal bei Schönhofen

Ort: Schönhofen bei Regensburg (genauere Infos per Teilnehmerbrief)

Anmeldung bis 1. März 2013 erforderlich!

BESINNUNGSTAGE / FAHR- TEN / KURSE

*Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼
gekennzeichneten Veranstaltung kann im
Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe
Checkliste S. 62ff.).*

Tage der Stille der KHG “Nur wenn es weh tut, ist es gut?”

“Manchmal muss das Leben wehtun. Nur wenn es weh tut, ist es gut.”, so meint jedenfalls das Duo “Rosenstolz” in einem Song. Die Vorstellung, dass zu einem intensiv gelebten Leben der Schmerz notwendig dazu gehört, ist uralte und immer wieder neu.

Dem Christentum sagt man nach, es habe, durch die Bezugnahme auf das Leiden und Sterben Jesu, das Leid verherrlicht und uns die Freude am Leben verdorben. Aber selbst in einer völlig säkularen Kultur wie der unseren ist die Faszination des Schmerzes nicht auszurotten: traumatisierte Menschen ritzen sich, um wenigstens irgendetwas zu empfinden, Trivialliteratur wie “Fifty Shades of Grey” zelebriert den Schmerz und das Ausgeliefertsein in der Sexualität.

Es ist überraschend, dass unser Glaube - gerade in der Fasten- und Passionszeit! - uns einen anderen Weg zeigt: Jesus hat sich dafür eingesetzt, ja sogar sein Leben dafür

gegeben, die Macht des Leids und des Schmerzes zu brechen.

Diesen Weg Jesu wollen wir ganz für uns persönlich in den "Tagen der Stille" erkunden.

Wir fragen uns, welche Faktoren und Einflüsse mir gut tun, was mein Leben fördert und schützt und wie ich erkennen kann, wo ich mir selbst schade und meine Lebensfreude beschneide.

Eine wesentliche Hilfe auf dieser Entdeckungsreise ist die Stille, der wir uns aussetzen. Wir werden merken, dass die Stille nicht verletzt, sondern heilt.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Zeit: Freitag, 15. Februar abends (Abfahrt ca. 16.00 Uhr), bis Sonntag, 17. Februar 2013, mittags

Ort: Haus der Begegnung, Missionsdominikanerinnen, Am Jägerberg 2, 93426 Roding – Strahlfeld

Kosten: 60,- € für Theologiestudierende

Ausführlichere Beschreibung des Wochenendes und weitere organisatorische Hinweise auf der Webseite der KHG www.khg-regensburg.de!

Anmeldung bitte über die Homepage des Mentorates!

In Kooperation mit: Kath. Hochschulgemeinde

**Kraft der Stille -
Hinführung zur Zen-Meditation**

Ist es wirklich Gott, der mein Leben bestimmt, oder eher eine Vorstellung von Gott? Spüre ich manchmal die Sehnsucht, diesem tiefen Geheimnis, das Gott ist, (noch) näher zu kommen?

Zen als eine Form der gegenstandslosen Meditation ist ein hervorragender, aber auch geistig und körperlich sehr fordernder und intensiver (Lebens-)Weg zu diesem Geheimnis Gott. P. Stefan Bauberger, Jesuit und Zenlehrer, schreibt, welche Folgen dieser Zen-Weg für ihn hatte: „Das Geschehen der Eucharistie wurde mir durchsichtiger auf Gott hin, als es je zuvor gewesen war. Ich begann zu verstehen, was Erlösung ist, und zwar in einer Weise, wie ich es nie zuvor verstanden hatte, trotz aller Studien der Theologie. Und beim Lesen der Bibel war es wie eine neue Offenbarung für mich.“

Die insgesamt zwei Tage sind eine Einladung, in den Weg des Zen hineinzuschnuppern. Diese beinhalten bis zu 8 x 20 Minuten Sitzen (Zazen) täglich, Eutonie- und Entspannungsübungen, Vorträge, Möglichkeit zum Einzelgespräch, tägliche Teilnahme an der Heiligen Messe und durchgehendes Schweigen von Montagabend bis Mittwochmittag.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: Anton Högerl, Pastoralreferent und Mentor, langjährige Zen-Praxis

Zeit: Montag, 4. März, 15.00 Uhr bis Mittwoch, 6. März 2013, 13.00 Uhr

Ort: Missionshaus der Pallottiner Hofstetten, 93167 Falkenstein

Kosten: 50,00 €

**Anmeldung bis spätestens Montag, 25.
Februar 2013!**

**„Leben schöpfen aus dem Wort
Gottes“ - Besinnungstage für Stu-
denten und Studentinnen**

Programminhalte:

- Den Wert meines Lebens neu und tiefer erfassen
- Wie erfahre ich Gott?
- Wie offenbart sich Gott?
- Die Welt, meine Mitmenschen – ein Geschenk Gottes
- „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. (Martin Buber)

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

**Kursleitung: Sr. Hyacinth Gerbecks OP
und Sr. Heike-Maria Schneider OP**

**Zeit: Montag, 11. März 2013, 14.30 Uhr
bis Mittwoch, 13. März 2013, 13.00
Uhr**

**Ort und Anmeldung: Haus der Begegnung
Kloster St. Dominikus,
Strahlfeld, Am Jägerberg 2, 93426
Roding, Tel. 09461/9112-0, Fax (-
33); www.kloster-strahlfeld.de**

Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de

**Ermäßigter Satz für Student(innen):
Übernachtung und Verpflegung 60,-- € und
Kursgebühr 40,-- €**

**Franz von Assisi –
Zwischen Zitronenbäumen und
Olivenhainen Freiheit entdecken
Besinnungstage für Studierende von
bayerischen Lehramtsmentoraten in
Assisi**

Italien! Die Landschaft Umbriens mit ihrer Weite, ihren Tälern und Bergen, das Land, wo die Zitronen blühen, soll uns erholsame Entspannung bringen.

In dieser Landschaft liegt die schöne kleine, mittelalterliche Stadt Assisi, aus der einer der faszinierendsten Menschen stammt: Franziskus von Assisi. Er hat nach eigener Aussage sein „Glück“ gefunden. Wir nehmen die Stimmung dieser Landschaft und dieser Stadt in uns auf und versuchen diesen Heiligen aus seinen Orten heraus, an denen er sein Leben verbrachte, zu verstehen. Wir wandern am Monte Subasio und durchstreifen die Stadt – und vielleicht kann dir der Blick auf Franziskus helfen, nach deinem „Glück“ zu fragen, deiner Vorstellung vom gelungenen Leben näher zu kommen und dir spirituelle Quellen zu erschließen, die dich für die Aufgaben in deinem zukünftigen Beruf stärken können!

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

**Zeit: Ostermontag abends, 1. April bis
Sonntag morgens, 7. April 2013**

**Ort: Assisi/Italien, Hotel Fontemaggio
(www.fontemaggio.it/hotel)**

**Leitung: Pater Clemens Habiger OFM
Cap und MentorInnen-Team**

**Kosten: 275,- € (Fahrkosten Reisebus,
Halbpension und Kursbeitrag)**

Anmeldeschluss: Freitag, 1. März 2013!

Windberger Pilgertage

Im Mittelpunkt der Windberger Pilgertage steht natürlich zunächst einmal das Wandern. In fast allen Religionen findet sich das Wandern als eine Form des Gebets, die dem Pilger Erfahrungen ermöglicht, die er zu Hause nicht gemacht hätte.

Am Samstag wird uns eine Tageswanderung von 27 Kilometern über den Windberger Pilgerpfad auf den Schopf führen, einen 923 Meter hohen Berg am Rand des Bayerischen Waldes. Wir werden gemeinsam aufbrechen und uns zum Pilgerfest am Samstag Abend wieder in Windberg treffen. Unterwegs kann jeder in seiner eigenen Geschwindigkeit wandern. Nebenher begleiten verschiedene Texte, Gedanken und Meditationen, die in Verbindung mit dem Klosterdorf Windberg eine Spiritualität der Ruhe und Verlangsamung erschließen.

**Begleitung: Sebastian Thomann, Dipl.-
Theol., Bildungsreferent, Buch-
händler**

**Zeit: Freitag, 26. April, 17.00 Uhr bis
Sonntag, 28. April 2013, 13.00 Uhr**

**Kosten: 80,00 Euro inkl. Verpflegung/
Übernachtung**

Information und Anmeldung: Jugendbil-
dungsstätte Windberg, Pfarrplatz 22, 94336
Windberg, Tel: 09422/824-200, Fax:
09422/824-124

kontakt@jugendbildungsstaette-windberg.de

www.jugendbildungsstaette-windberg.de

Stichwort: Pilgertage

Fahrt nach Prag

Mittelalterliches Flair verbunden mit dem pulsierenden Leben einer Millionenmetropole – das erleben wir bei der Städtefahrt nach Prag der KHG und des Mentorats, die vom 10. bis 13. April 2013 stattfindet. Die riesige Prager Burg mit dem St.-Veitsdom, ein Besuch im Schwarzlichttheater, im Fußball- oder Eishockeystadion, gemütliche Kneipen mit dem weltberühmten tschechischen Bier – das ist für jeden etwas dabei! Aus dem alltäglichen Prager Leben können uns die Studierenden einer Prager Studentengemeinde erzählen, mit denen wir bei einer Begegnung gemeinsam Gottesdienst feiern und den Abend verbringen.

**Zeit: Mittwoch, 10. April, bis Samstag,
13. April 2013**

**Nähere Infos und Anmeldung: bitte unsere
Homepage besuchen!**

Gitarrenkurs

Es soll auch im Wintersemester wieder einen Gitarrenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene geben.

Für nähere Informationen schaut bitte auf unsere Webseite!

EXTRA EVENTS

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S.62 ff.).

☼ **Film: Der Prozess der Jeanne d'Arc (1962) von Robert Bresson**

Die Geschichte der Jungfrau von Orléans und ihres Endes ist bestens bekannt – zumindest was die äußeren Abläufe betrifft. Und doch fordern ihre Mission und ihr Martyrium zu immer neuen Deutungen heraus. Bei Robert Bresson steht, anders als bei Carl Dreyer, nicht die Passion, sondern der Prozess im Zentrum. Bei diesem Puristen des französischen Kinos führen nicht Poesie und Pathos in die Mitte des Mysteriums, sondern die Präzision der Abläufe. Das Subjekt und seine Motive bleiben nicht im Dunkeln, aber transzendent. Wenn sich das weite Land der Seele überhaupt vermessen lässt, dann durch die Geste und das Ritual. Jedes Wort führt in die Irre. Es ist stets Teil einer Strategie und nicht der Wahrheit, die in Frage steht.

**Einführung und anschließende Filmbe-
sprechung: Dr. Helmut Hein**

**Zeit: Montag, 12. November 2012, 19.30
Uhr**

**Ort: Regina Filmtheater, Holzgarten-
straße 22, Eintritt für Theologie-
studierende: 3,00 €**

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt;
Regina Filmtheater

 **Film: Der Himmel über Berlin
(1987) von Wim Wenders**

Ein Film aus dem noch geteilten Ber-
lin in der Endzeit der alten Bundesrepublik.
Und doch bei aller fast schon dokumentari-
schen Genauigkeit, was Zeit, Ort, Stimmun-
gen, Lebensläufe und Konflikte betrifft, vor
allem ein Traumspiel, das von den ewigen,
nie aufhörenden Fragen handelt. Die Ge-
schichte wird aus der Perspektive zweier En-
gel erzählt, die alles sehen, hören, wissen und
die doch nicht eingreifen können, für die alles
„luftig“ bleibt. Einer der Engel verliebt sich
und gibt seine Unsterblichkeit preis für einen
Körper und die Schwere der Existenz. In Wim
Wenders` vielleicht bestem Film wird der
Bewusstseins- und Gefühlsstrom, der die
Poetik der Moderne bestimmt, radikalisiert.
Der Zuschauer wird zum Zeugen, er nimmt
stauend Teil an allem, was in und zwischen
den Menschen geschieht. Das Resultat ist eine
alles durchdringende Passion, die Permanenz
von Schönheit und Schrecken, Verzweiflung
und Überschwang. Und den raunenden
Grundton dieser großen Erzählung, die nichts
auslässt, gibt Peter Handke vor, der hier, als

wär's ein Stück von Joyce, in die Maske Homers schlüpft.

Einführung und anschließende Filmbesprechung: Dr. Helmut Hein

Zeit: Montag, 10. Dezember 2012, 19.30 Uhr

Ort: Regina Filmtheater, Holzgartenstraße 22, Regensburg, 22, Eintritt für Theologiestudierende: 3,00 €

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt, Regina Filmtheater

Spieleabend im Advent

Wer kann am besten mit seinen Mitspielern Rohstoffe tauschen und Städte bauen? Wer findet am schnellsten den Mörder? Werden sich alle Mitspieler gemeinsam von der verbotenen Insel retten können? Wer durchschaut die Bluffs der Anderen gut genug um herauszufinden, wer zur Mafia gehört?

All diese Fragen und noch viele weitere gilt es beim Spieleabend im Advent mit gemütlichem Beisammensein mit Plätzchen, Tee und Punsch zu klären. Außerdem wollen wir natürlich viel Spaß haben, egal ob bei Klassikern, die fast jeder kennt, wie „Die Siedler von Catan“, „Carcassonne“ oder „Cluedo“, oder bei spannenden neueren Spielen, wie „Mafia“ (= Werwölfe), „Dominion“, „Die verbotene Insel“ und noch vielen weiteren Spielen.

Alle Spiele werden vorher erklärt, es ist also eine tolle Gelegenheit, um Neues kennenzulernen. Jeder darf auch gerne selbst Spiele mitbringen, allerdings sollten die für mehr als zwei Spieler geeignet sein. Auch um Plätzchenspenden wird dringend gebeten!

Dann steht einem lustigen Spieleabend nichts mehr im Weg!

**Euere Spielführerinnen: Elisabeth Sandner
und Annemarie Leitner vom Men-
toratsteam**

**Zeit: Montag, 17. Dezember 2012, 19.30
Uhr**

Ort: Mentorat

Planungstreffen

Es ist uns sehr wichtig, dass Studentinnen und Studenten möglichst viel Einfluss auf unsere Programmgestaltung haben und das Programm auch selbst aktiv mitgestalten. Aus diesem Grund laden wir herzlich zu einem Termin ein, an dem jeder, der einen Vorschlag für das Programm des nächsten Semesters hat oder selbst etwas anbieten will, Wünsche einbringen kann.

Das Planungstreffen ist zugleich das zweite Plenumstreffen des Mentorats-Teams im Semester.

Zeit: Dienstag, 8. Januar 2013, 19.00 Uhr

Ort: Mentorat

Begegnungsabend und Informa- tion zur Missio canonica mit Domkapitular Neumüller

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in St. Johann.

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit im Mentorat besteht Gelegenheit,

Herrn Domkapitular Neumüller kennenzulernen, der als Leiter des Schulreferats für die Religionslehrer und -lehrerinnen zuständig ist. Er wird an diesem Abend auch darüber informieren, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrern und -lehrerinnen erwartet.

PS: Dieser Abend betrifft alle StudentInnen, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Haupt-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach (vgl. S. 62ff.).

Zeit: Mittwoch, 9. Januar 2012, 19.30 Uhr

oder:

Montag, 14. Januar 2012, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat; Gottesdienst in St. Johann, Krauterermarkt, gegenüber „Der Hutmacher“

Melde Dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich in den Sprechstunden des Mentorates im „Panta Rhei“ an!

Begegnungsabend LientheologInnen und Priesterseminaristen im Mentorat

Das ist der Termin, an dem die Lientheologen und -theologinnen mit den Priesterseminaristen zusammentreffen, um mal die

„anderen“ kennen zu lernen. Wir beginnen wie üblich mit einem Gottesdienst in St. Johann um 19.00 Uhr und stürzen uns anschließend auf das Buffet.

Zeit: Dienstag, 15. Januar 2013, Beginn 19.00 Uhr mit Gottesdienst in St. Johann; anschließend Buffet

Ort: Mentorat

FACHSCHAFTSINFO

Feuerzangenbowle

Bei Kerzenschein zusammensitzen und nebenbei ein gutes Tröpfchen genießen?

Da ist die traditionelle Feuerzangenbowle der Fachschaft Theologie genau das Richtige!

Die Fachschaft lädt dazu herzlich ein!

Zeit: Donnerstag, 6. Dezember 2012, ab 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Theo-Stammtisch

Die Theologiestudierenden treffen sich während des Semesters regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat. Nähere Infos im Fachschaftsnewsletter oder auf Facebook!

WAS SONST NOCH LOS IST?

Stammtisch »Ethik & Medizin«

Gespräch und Austausch mit lokalen Referenten und Studierenden in einer entspannten Atmosphäre

Erstes Treffen: 8. November 2012, 18.30 Uhr

**Ort: Uni-Cafe der KHG „Panta Rhei“,
Studentenhaus 1.28**

Antidemokratische Mentalitäten

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit — vor allem die Ablehnung von Einwander/innen und Muslim/innen — ist in ganz Europa, auch in Deutschland weit verbreitet und beschränkt sich keineswegs nur auf das harte rechtsextreme Milieu. Eine neue Studie der Universität Bielefeld untersucht Erscheinungsformen, Ausmaß und mögliche Ursachen dieser Haltungen.

**Referent: Andreas Hövermann, Dipl.-Soz.,
wissenschaftlicher Mitarbeiter des interdisziplinären Instituts für Konflikt- und
Gewaltforschung an der Universität Bielefeld**

Zeit: 22. November 2012, 19.30 Uhr

Ort: KHG, Weiherweg 6a

Datenschutz in sozialen Netzwerken

Mitglieder des "AK Vorrat" Regensburg klären zunächst die technischen Grundlagen der Online-Kommunikation, zeigen auf, mit welchen Strategien kommerzielle Dienste in den Besitz unserer Daten gelangen und geben Hinweise, wie man sich selbst besser schützen kann, ohne auf die Vorteile der neuen sozialen Medien ganz verzichten zu müssen. Viele praktische Beispiele, Demonstrationen am PC, aber auch die Möglichkeit zu fragen und zur Diskussion runden den Abend ab.

**Referenten: Mitglieder des „AK Vorrat“
Regensburg**

Zeit: Montag, 14. Januar 2013, 19.30 Uhr

Ort: KHG, Weiherweg 6a

Beten & Büffeln

Du möchtest dich abseits überfüllter Bibliotheken aufs Lernen konzentrieren?

Du willst dich mit Freunden zu einer Lerngruppe zusammenschließen?

Dann steht dir das Haus der KHG von Freitag 18. bis Sonntag, 20. Januar zur Verfügung!

Du kannst kommen und gehen, wann du willst und Du kannst den Tag mit einem kurzen Morgenimpuls beginnen und einem guten Gedanken am Abend abschließen! Für einen Imbiss mittags und abends ist gesorgt.

Das Haus ist von Freitag bis Sonntag von 8.00 h bis ca. 20.30 h für dich geöffnet.

**Zeit: Freitag, 18. bis Sonntag, 20. Januar
2013**

Ort: KHG, Weiherweg 6a

**Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE)
(für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion ab WS 06/07; GS, HS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach)**

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis (VUE) geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um im der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind folgende Elemente der Studienbegleitung im Mentorat verbindlich:

- Orientierungsgespräch mit ca. sieben Studierenden im ersten Semester und einem der Mentoren; Termin gleich zu Beginn des ersten Semesters telefonisch vereinbaren (0941/597-1570 im Mentorat!);
- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend ge-

kennzeichnete Veranstaltung (☼) besuchen. Für jedes Semester wird eine Veranstaltung ins Studienbegleitheft eingetragen.

- Für Studierende ab dem WS 10/11: Teilnahme an der Veranstaltung „Schulgottesdienste vorbereiten“ (einmal im Laufe des Studiums). Termine auf der Homepage! Studienbegleitheft für die Eintragung nicht vergessen!

- Begegnungsabend und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester ; Zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates

- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung!

- Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica.

Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.

Eine Referenz muss von einem Priester sein, die zweite kann von einem kath. Laien stammen.

■ Der schriftliche Antrag auf die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an das Schulreferat der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt gestellt werden, weil die VUE diesem Antrag beigelegt werden muss. Das heißt, der Antrag für die VUE sollte im Semester, zu dessen Ende das Erste Staatsexamen abgelegt wird, gestellt werden. Wer allerdings nach dem Ersten Staatsexamen nicht zum nächstmöglichen Termin in den Vorbereitungsdienst gehen möchte, sollte den Antrag auf die VUE entsprechend später stellen, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, während des Vorbereitungsdienstes nicht überschritten wird. Im Semester der Antragstellung muss keine ☀-Veranstaltung mehr besucht werden. Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch aus der Download-Seite von www.schulreferat-regensburg.de heruntergeladen werden.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerzitien bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!

**Genauere Informationen findest Du
auf unserer Webseite
www.mentorat-regensburg.de!**